

## Universitäten nicht kaputt sparen!

Die unterzeichnenden Bezirksrät:innen von KPÖ/LINKS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 16.06.2026 folgenden

### **Resolutionsantrag**

Die Bezirksvertretung Margareten vom 16.06.2026 spricht sich gegen die angekündigten Milliarden- Kürzungen an den österreichischen Universitäten aus, solidarisiert sich mit den Protesten zehntausender Betroffener und teilt die Sorgen der Österreichischen Hochschüler:innenschaft.

### **Begründung**

An unseren Universitäten werden Menschen ausgebildet, die wir dringend brauchen. Schon jetzt herrscht ein Ärzt:innenmangel und tausende Lehrer:innen fehlen. Doch anstatt für ausreichend Pädagog:innen oder Chirurg:innen zu sorgen, streicht die Bundesregierung den Universitäten die Mittel.

Es droht Chaos an den Hochschulen. Forscher:innen, die ihre Jobs verlieren, überfüllte Hörsäle und abgebrochene Studien. Weniger Absolvent:innen heute sind die fehlenden Fachkräfte von morgen

### **Die angedrohten Maßnahmen sind keine Finanz- sondern eine soziale Frage!**

Auch viele in Margareten lebende Studierende sind durch noch längere Wartezeiten bei Lehrveranstaltungen oder verzögerte Studienabschlüsse betroffen.

Die angekündigten Milliarden-Kürzungen können zu schweren Schäden für Wissenschaft und Wirtschaft führen. Weniger Geld könnte zu Stellenabbau, einem verminderten Studienangebot und eingeschränkter Forschung führen. Gleichzeitig warnen Experten davor, dass hochqualifizierte Fachkräfte und junge Talente Österreich verlassen könnten.